

Montageanleitung MAF uni 0

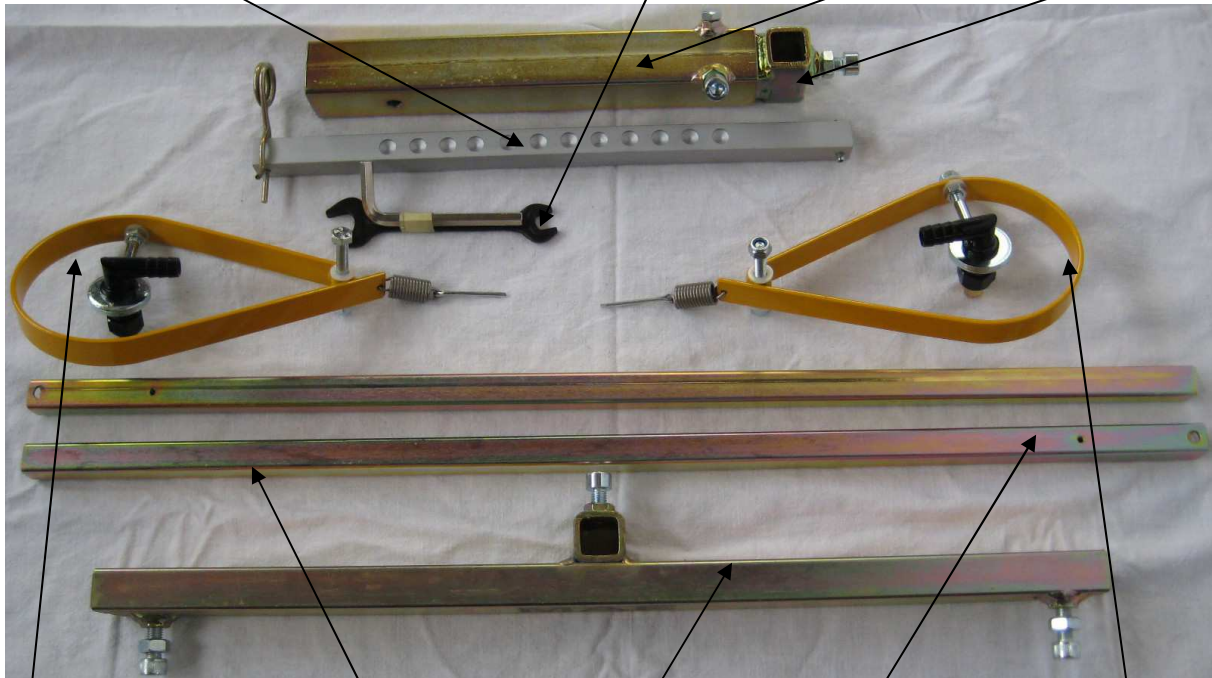
Bild 1

Höhenverstellstange mit Spannhülse
und Federvorstecker

Werkzeugsatz

Aufnahmerohr

Adapter starr



Abweiserbügel rechts
links

Düsenaufnahmeohr rechts

Gestängeträger

Düsenaufnahmeohr links

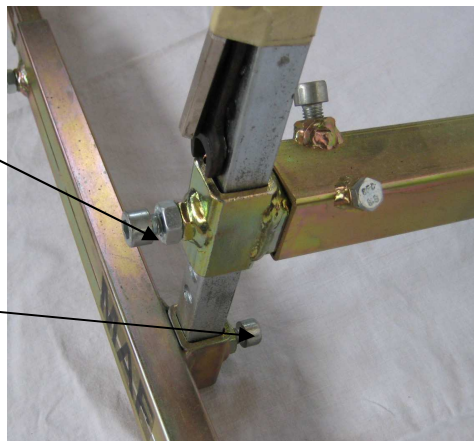
Abweiserbügel links

Bild 2

1. Lösen des Federvorsteckers aus der Höhenverstellstange. 2. Einschieben der Höhenverstellstange in den 5cm langen Klemmhalter am Gestängeträger. Als Anschlag dient die Spannhülse am Ende der Stange. 3. Die Klemmschraube (Innensechskant 8mm) fest anziehen. 4. Einschieben des Aufnahmerohres 40x40x300 mit dem vormontierten Adapter für die Höhenverstellung. 5. Kontermutter (SW 17mm) lösen und Klemmschraube (Innensechskant 8mm) so festziehen, dass sich das Gewinde in eine Senkung einsetzt. **WICHTIG!** Danach Kontermutter wieder festziehen. 6. Sichern der Höhenverstellung mit Federvorstecker

Adapterklemmschraube
mit Kontermutter

Gestängeträger-
Klemmschraube



Montageanleitung MAF uni 0

Bild 3

Montage der Abweiserbügel: 1. Splint durch Bohrung 3,5 des Düsenaufnahmerohres schieben und QUER zur Rohrachse aufbiegen. 2. Mutter M8 lösen und Schraube in Bohrung 8,0 einstecken. 3. Mutter nur so fest anziehen, dass ein leichtes Schwingen des Abweiserbügels in beide Richtungen möglich ist. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass auf beiden Seiten des Bügelgelenkes eine Kunststoffscheibe untergelegt wird.

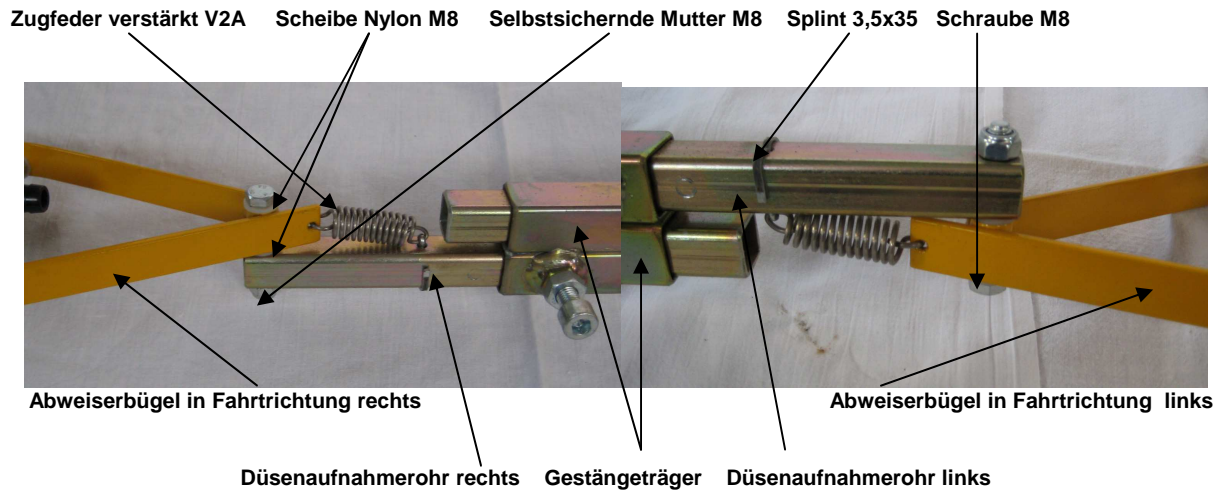


Bild 4

Die Düsenaufnahmerohre werden von Links und Rechts in den Gestängeträger eingeschoben. **WICHTIG!** Rohre im Gestängeträger vermitteln. Die Rohre sind vorher leicht einzuölen bzw. einzufetten. Das Aufnahmerohr wird im Zugmauladapter (als Option) gesichert und geklemmt. Wird kein Zugmauladapter verwendet, so muss das Aufnahmerohr so befestigt werden, dass ein Lösen bzw. Herunterfallen unmöglich ist. (Schweisnahtdicke am Aufnahmerohr 40x40mm mindestens 2,5mm umlaufend). Das Aufnahmerohr kann um 200mm gekürzt werden wenn dies erforderlich sein sollte

Ansicht der Endmontage des Gestänges. **WICHTIG!** Alle Sicherungselemente sind bei Arbeitsbeginn sowie alle 20 Betriebsstunden auf festen Sitz zu prüfen.

